

Schafleckpfeiler /Schafleck/Seespitz (1672m) Südwestwand

„Sapphire“

Erste Route in der Wand!

Erstbegehung erfolgte ausschließlich mit Normalhaken und mobilen Sicherungsmitteln von unten, ohne vorheriges Erkunden von oben! Alle bei der Erstbegehung verwendeten Normalhaken wurden belassen.

Die Route wurde 2016 "saniert" bzw. entschärft und an der urspr. mit 7+ A2 bewerteten Schlüsselstelle zwei Verbundhaken gesetzt.

Schwierigkeit: 8 (6+ A0 obligat) 6 Sl.

Erstbegeher: Flo Hübschenberger, David Denifl am 2.10.2007

Erste durchgehende Rotpunktbegehung: Flo Hübschenberger, Bene Hiebl am 1.4.2017

„Weg ohne Fisch“

Eine Linie in die ich bis zu ihrer Vollendung viel Herzblut und Zeit steckte. Erstbegehung erfolgte ausschließlich mit Normalhaken und mobilen Sicherungsmitteln stets von unten, ohne vorheriges Erkunden von oben. Alle bei der Erstbegehung verwendeten Normalhaken wurden belassen.

Schwierigkeit: 8- 6 Sl.

Technisch geklettert, moralisch leichter aber nicht klettertechnisch (8- A2 obligat)!

Wiederholer sollten jedoch einige Reserven mitbringen, um Spaß in der Route zu finden, da die Schlüsselstellen teilweise sehr weit über dem letzten möglichen Sicherungspunkt liegen und zwingend geklettert werden müssen. Es handelt sich hierbei um eine kurze, aber extreme Alpinroute in grandiosem Kalkgestein, in der der Umgang mit konservativen Sicherungsmitteln perfekt beherrscht werden muss. Der Routenname ist nicht nur eine Anspielung auf „ihren großen Bruder“ an der Marmolada, sondern sollte auch gleichzeitig den Charakter der Route vermitteln.

Hammer und Haken sind, soweit keine Haken fehlen oder sich gelockert haben, nicht notwendig. Cliffs nicht notwendig/anwendbar.

Erstbegeher: Flo Hübschenberger mit Timo Moser, Fritz Rieß, Bernd Schwarzbeck am 10.7.2010 nach mehrtägigen Vorarbeiten im Mai/Juni 2009

Erste durchgehende Rotpunktbegehung: Flo Hübschenberger, Fritz Rieß am 23.4.2011

„Sucht oder Sehnsucht“

Erstbegehung erfolgte ausschließlich mit Normalhaken und mobilen Sicherungsmitteln von unten, ohne vorheriges Erkunden von oben! Alle bei der Erstbegehung verwendeten Normalhaken wurden belassen.

Schwierigkeit: 7- A2 6 Sl.

Erstbegeher: Flo Hübschenberger, Martin Schidlowski am 8.11.2008

„Enzlweiss“

Erstbegehung erfolgte onsite, ausschließlich mit Normalhaken und mobilen Sicherungsmitteln von unten, ohne vorheriges Erkunden. Alle bei der Erstbegehung verwendeten Normalhaken wurden belassen.

Die Kante, über die die Route „Enzlweiss“ aussteigt wurde schon früher begangen (ein alter Normalhaken).

Ausstieg unmittelbar neben der „Hochgang“-Einschartung.

Schwierigkeit: 5+ 5 Sl.

Erstbegeher: Flo Hübschenberger, Mario Weiss am 24.8.2008

Die Bohrhakenroute „Die Geniale“ kreuzt und verläuft teilweise auf der Linie der „Enzlweiss“.